

## Alle Lesestationen auf einen Blick

Lange Lesenacht am 10. November 2012

**Station 1**  
**Das kleine Café**  
**19.00 Uhr**  
**Susan Peterson**  
 „Die roten Blüten der Sehnsucht“  
 .....  
**19.40 Uhr**  
**Claudius Crönert**  
 „Die Herren der Schwerter“  
 .....  
**20.20 Uhr**  
**Albrecht Gralle**  
 „Schwarzer Samt“  
 .....  
**21.00**  
**Petra Reategui**  
 „Filzengraben“

**Station 2**  
**DRK-Heim**  
**19.00 Uhr**  
**Klas Ewert Everwyn**  
 „Immermanns Tafelrunde“  
 .....  
**19.40 Uhr**  
**Nora Berger**  
 „Amelie und die Sturmzeit von Valfleur“  
 .....  
**20.20 Uhr**  
**Sabine Klewe/Martin Conrath**  
 „Die Henkerin“  
 .....  
**21.00 Heike Wolf**  
 „Der Bernsteinbund“

**Station 3**  
**OGS, Raum 1**  
**19.00 Uhr**  
**Claudia Schmid**  
 „Die brennenden Lettern“  
 .....  
**19.40 Uhr**  
**Frederik Berger**  
 „Der Ring des Falken“  
 .....  
**20.20 Uhr**  
**Rita Hausen**  
 „Ein ungeratener Sohn“  
 .....  
**21.00**  
**Tim Pieper**  
 „Mord unter den Linden“

**Station 4**  
**OGS, Raum 2**  
**Gemeinschaftsroman – aus zwölf Federn**  
 „Die vierte Zeugin“  
 .....  
**19.00 Uhr, Alf Leue**  
 .....  
**19.40 Uhr, Heike Koschyk**  
 .....  
**20.20 Uhr, Caren Benedikt**  
 .....  
**21.00 Uhr, Katrin Bursej**

**Station 5**  
**Forum Billerbeck**  
**19.00 Uhr**  
**Lena Johansson**  
 „Die unsichtbare Handschrift“  
 .....  
**19.40 Uhr**  
**Titus Müller**  
 „Der Kuss des Feindes“  
 .....  
**20.20 Uhr**  
**Anna-Luise Jordan**  
 „Herbst in Heidelberg“  
 .....  
**21.00 Uhr**  
**Marlene Klaus**  
 „Das Buch des Kurfürsten“

**Station 6**  
**Cox Orange** – Treffpunkt für alle mit Lust auf's Weiterlesen: In der Trattoria „Cox Orange“ hält Heike Geßmann („Bücherschmiede“) die Werke aller teilnehmenden Autoren an einem Büchertisch bereit. Die Schriftsteller freuen sich auf einen regen Austausch mit den Besuchern der Langen Lesenacht im Anschluss an die Lesungen.

# HISTORICA

9. – 10. November 2012

## Der Autorenkreis Quo Vadis

Der Verein ist ein Zusammenschluss deutschsprachiger Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die im Bereich Historischer Roman, Erzählung sowie fiktionale historische Hör- und Fernsichtexte arbeiten. 2002 in Berlin gegründet, verzeichnet der Autorenkreis heute mehr als hundert Mitglieder.

## Verleihung des Sir Walter Scott-Preises 2012

9. November 2012

Historische Romane sind spannend – fiktiv und trotzdem „wahr“ – gut recherchiert, originell, informativ und sprachlich anspruchsvoll. Die Besten unter ihnen hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Bereits zum vierten Mal vergibt Quo Vadis den Sir Walter Scott-Preis für herausragende historische Romane. Der Preis, der im Abstand von zwei Jahren verliehen wird, ehrt die Ausgezeichneten mit insgesamt 3.500 Euro. Die Auswahl der Preisträger 2012 erfolgt durch eine unabhängige Jury unter fünfzig nominierten Einsendungen.

Der Quo Vadis-Literaturpreis erinnert an den Dichter und Schriftsteller Sir Walter Scott (1771-1832), der das Genre des historischen Romans vor rund zweihundert Jahren begründete. Viele seiner Werke, darunter „Ivanhoe“, sind Klassiker und dienen als Vorlage für Bühnenstücke, Opern und Filme.



## Lange Lesenacht:

### 20 Autorinnen und Autoren, sechs Stationen!

10. November 2012 – Öffentliche Lesungen in der Stadt

Die Lange Lesenacht lädt zu einer besonderen literarischen Reise ein: Wählen Sie aus dem Programm interessante Lesungen aus, und wechseln Sie nach eigenen Vorlieben die Stationen. So erleben Sie spannende und gefühlvolle historische Romane auf Ihrer Wanderung zwischen den fünf Lesestationen und anschließend einen anregenden Austausch mit den AutorInnen im „Cox Orange“, der sechsten Station.

Jede Lesung dauert rund 20 Minuten. Dazwischen bleibt genug Zeit für einen Ortswechsel. Die Quo Vadis-AutorInnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Eintritt zu den Lesungen ist frei.

# HISTORICA

9. – 10. November 2012

## Die Veranstalter

Stadt Billerbeck, Markt 1, 48727 Billerbeck, Telefon: 02543/730  
 Informationen erteilt die Tourist-Information: tourist@billerbeck.de  
[www.billerbeck.de](http://www.billerbeck.de)

Quo Vadis (Postadresse):

Kerstin Groeper-Schmaling, Dorfener Weg 14  
 83104 Hohenthann, Telefon: 08065/1793  
[www.autorenkreis-quivadis.de](http://www.autorenkreis-quivadis.de)

QUOVADIS  
 AUTORENKREIS  
 HISTORISCHER ROMAN

Mit freundlicher Unterstützung von:

STADT  BILLERBECK  
 Staatlich anerkannter Erholungsort

PIPER  Sparkassenstiftung  
 Billerbeck

HEYNE < GOLDMANN

emons:  GMEINER  
 Wir machen's spannend

 DRYAS

 BOOKSPOT  
 VERLAG GMBH

9. – 10. November  
**HISTORICA**  
 2012

Literarische Zeitreise:  
 Autoren historischer Romane zu Gast  
 in Billerbeck

10. November, Beginn 19.00 Uhr

20 Schriftsteller lesen aus ihren Romanen

Das Programm:

9. November 2012, Beginn: 19.00 Uhr  
 Gala mit Verleihung des Sir Walter Scott-Preises 2012  
 im Kulturzentrum „Alte Landwirtschaftsschule“

10. November 2012, 19.00 bis 21.30 Uhr  
 Lange Lesenacht in der Stadt – der Eintritt ist frei!

QUOVADIS  
 AUTORENKREIS  
 HISTORISCHER ROMAN



## Station 1: Das kleine Café

Moderation: Petra Reategui

19.00 Uhr

Susan Peterson



„Die roten Blüten der Sehnsucht“ – Seit sieben Jahren sind die Missionarstochter Dorothea und Ian glücklich verheiratet, als ihre vertraute Welt erschüttert wird: Ein Anwalt trifft auf Eden House ein und mit ihm zwei Verwandte, die Ian zu ihrem Cousin, dem verschollenen Sohn eines englischen Grafen, erklären. Mit der Ankunft des Geschwisterpaares beginnt für Ian und Dorothea eine aufregende Zeit.



19.40 Uhr

Claudius Crönert



„Die Herren der Schwerter“ – Ein historischer Roman aus der Zeit der Christianisierung Osteuropas im 13. Jahrhundert: In der Gegend zwischen den masurischen Seen und der Ostsee lebt der Stamm der Prussen. Als der Deutschritterorden sich daran macht, das Gebiet zu unterwerfen und zu christianisieren, geraten zwei entgegengesetzte Lebenswelten aneinander, Ordnung trifft auf Freiheit, Disziplin auf Individualismus.



20.20 Uhr

Albrecht Gralle



„Schwarzer Samt“ – Catherine, die hübsche einheimische Lehrerin, verliebt sich in den Deutschen Johannes Zimmermann, der aus dem „Königreich Württemberg“ kommt und in Ghana als Sprachforscher und Missionar arbeitet. Er merkt, dass ihn mit Catherine mehr verbindet als er ahnt. Aber Ehen zwischen Afrikanern und Europäern sind in der Mitte des 19. Jahrhunderts nicht vorgesehen.



21.00 Uhr

Petra Reategui



„Filzengraben“ – Der Kriminalroman beleuchtet das Leben der Händler und Spediteure italienischer Herkunft in Köln zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Streift um ein duftendes Heilwasser, eine Diebstahlserie und ein brutaler Überfall beunruhigen die Kaufleute. Betroffen ist auch Johann Maria Farina, Hersteller des berühmten *Aqua mirabilis*.



## Station 2: DRK-Heim

Moderation: Kerstin Groeper

19.00 Uhr

Klas Ewert Everwyn



„Immermanns Tafelrunde“ – Die vorliegende Erzählung Immermanns Tafelrunde spielt um 1834 in Düsseldorf, damals eine beschauliche Kunst- und Gartenstadt, die rasante Industrialisierung liegt noch einige Jahrzehnte voraus. Da längst nicht mehr Kurfürsten die Kultur fördern, übernimmt das Bürgertum dafür die Verantwortung und sorgt in einer Kleinstadt von damals nur rund 30.000 Einwohnern für eine erstaunliche Blütezeit.



19.40 Uhr

Nora Berger



„Amélie und die Sturmzeit von Valfleur“ – Die düsteren Schatten der Französischen Revolution fallen auch auf die Idylle des Landschlösschens Valfleur. Die schöne, lebenshungrige Amélie, Tochter des Schlossherrn und Parlamentsrats Baron d'Emprenvil, verliert nicht nur ihren Ehemann und ihre geliebten Eltern, sie muss auch um ihr eigenes Leben fürchten. Verzweifelt kämpft sie an der Seite ihres Retters.



20.20 Uhr

Sabine Klewe/Martin Conrath



„Die Henkerin“ – Esslingen, 1325: Melisande ist noch ein Kind, als ihre Familie in einem Hinterhalt brutal gemuechelt wird. Dass sie überlebt, verdankt sie allein Raimund. Dem Henker. Er nimmt sie zu sich, gibt sie als seinen stummen Neffen aus, lehrt sie sogar sein Handwerk. Dennoch findet Melisandes verletzte Seele keine Ruhe, hat sie ihrer sterbenden Mutter doch eines versprochen: sie zu rächen.



21.00 Uhr

Heike Wolf



„Der Bernsteinbund“ – Ein Familienepos um Liebe und Verrat. Bremen 1362: Die Hanse erlebt ihre Blütezeit. Macht ist vor allem eine Frage des Geldes, und so giert auch der ehrgeizige Kaufmann Lambrecht Suterman nach Reichtum und Einfluss. Seine Söhne aber – der Erbe Henric und Daniel, ein junger Arzt im Dienste der Kirche – wollen die Intrigen des Vaters nicht mitmachen.



## Station 3: OGS Offene Ganztagschule, Raum 1

Moderation: Evelyn Barenbrügge

19.00 Uhr

Claudia Schmid



„Die brennenden Lettern“ – Quirin Melchior, ein Heidelberger Lebenskünstler und Fan des Mittelalters, gerät an die mysteriöse Ane. Diese Begegnung hat schwerwiegende Folgen: Heimlich bereitet ihn die junge Frau auf eine Reise in die Frühe Neuzeit vor. Bei einer geheimnisvollen Zeremonie fällt Quirin in eine tiefe Ohnmacht. Als er wieder erwacht, befindet er sich mitten in Luthers Disputation.



19.40 Uhr

Frederik Berger



„Der Ring des Falken“ – Provence um 1200: Der junge Troubadour und Ritter Bernardou will nach grausamen Schicksalsschlägen seiner Kindheit den Tod seiner Mutter rächen, seine wahre Herkunft erfahren und seine große Liebe (wieder-)finden. Sein Weg führt ihn nach Sizilien zum Stauferkaiser Friedrich II., in dessen Gefolge er seine Odyssee durch halb Europa fortsetzt.



20.20 Uhr

Rita Hausen



„Ein ungeratener Sohn“ – Zum 300. Geburtstag ein Roman über die Jugend Friedrichs des Großen: Es geht um eine unglückliche Jugend und einen Konflikt zwischen Vater und Sohn, der beinahe tödlich endet. Neben den spannenden äußeren Ereignissen wird auch der Versuch unternommen, Gedanken und Gefühlen des jungen Friedrich auf die Spur zu kommen.



21.00 Uhr

Tim Pieper



„Mord unter den Linden“ – Berlin, im Sommer 1890. Der Kriminologe Dr. Otto Sanftleben erforscht die Körpersprache von Straftätern. Als eine junge Handschuhnäherin gekreuzigt und mehrere anarchistische Attentate verübt werden, erklärt er sich bereit, den ermittelnden Commissarius zu unterstützen und zur schnellen Aufklärung beizutragen.



## Station 4: OGS Offene Ganztagschule, Raum 2

Moderation: Heike Koschyk

Gemeinschaftsroman – aus zwölf Federn



„Die vierte Zeugin“ – Köln, 1534: Urplötzlich steht die schöne Tuchhändlerin Agnes Imhoff vor dem Nichts. Ihr verstorbener Mann hat ihr nur Schulden hinterlassen und ein Londoner Geschäftsmann klagt sie des Betrages an. Als sie ihre Unschuld beweisen will, verstrickt sie sich in einem Netz aus tödlichen Intrigen und politischen Ränkespielen.



19.00 Uhr

Alf Leue

19.40 Uhr

Heike Koschyk

20.20 Uhr

Caren Benedikt

21.00 Uhr

Katrin Burse

(von o. li. nach u. re)



Im Anschluss an die Veranstaltung:  
Büchertisch und Austausch mit den Autorinnen und Autoren  
in der Trattoria „Cox Orange“ – Station 6

Eine Reise durch die Zeit

Vom Mittelalter übers Barock bis ins 19. Jahrhundert: Die Lange Lesenacht bietet eine Kostprobe aus vielen spannenden historischen Ereignissen. Fünf Quo Vadis-Autorinnen begrüßen Sie als Moderatorinnen an den verschiedenen Lesestationen, stellen Ihnen die lesenden Autoren und ihre Werke vor und begleiten Sie durch den Abend.



Die Moderatorinnen:

- 1 Das kleine Café: Petra Reategui „Filzengraben“
- 2 DRK-Heim: Kerstin Groeper „Die Feder folgt dem Wind“
- 3 OGS, Raum 1: Evelyn Barenbrügge „Leeres Versprechen“
- 4 OGS, Raum 2: Heike Koschyk „Die Alchemie der Nacht“
- 5 Forum Billerbeck: Marlene Klaus „Das Buch des Kurfürsten“



(von oben li. nach unten re: Petra Reategui, Kerstin Groeper, Evelyn Barenbrügge, Heike Koschyk, Marlene Klaus)

## Station 5: Forum Billerbeck

Moderation: Marlene Klaus

19.00 Uhr

Lena Johannson



„Die unsichtbare Handschrift“ – Lübeck im Jahr 1226. Die junge Esther, Schwester des städtischen Schreibers, versteht es ausgezeichnet, aus den verschiedensten Zutaten Tinte zu mischen. Ihr größter Wunsch ist es, endlich den Kaufmann Vitus zu heiraten, doch eine Ehe scheiterte bisher am Geld. Esther kommt auf eine kühne Idee, als der Rat der Stadt plant, dem Kaiser eine Urkunde zu überbringen.



19.40 Uhr

Titus Müller



„Der Kuss des Feindes“ – Kappadokien um 800 n. Chr.: Über zehntausend Menschen leben in der geheimen unterirdischen Stadt Korama. Es sind Christen. Sie haben hier Zuflucht gefunden vor den Arabern, die das Land erobert haben. Arif, der Sohn eines arabischen Hauptmanns, entdeckt bei einem Streifzug das Christenmädchen Savina und verliebt sich Hals über Kopf in sie.



20.20 Uhr

Anna-Luise Jordan



„Herbst in Heidelberg“ – 1804 folgt Sophie ihrem Ehemann Clemens Brentano nach Heidelberg. Brentano träumt davon, gemeinsam mit ihr eine poetische Existenz als Vater vieler Kinder zu leben. Sophie bringt in Folge drei Kinder zur Welt und versucht, den Ansprüchen ihres Mannes gerecht zu werden. Der Freundeskreis wird Zeuge mancher Ehekrise, bis es zur Katastrophe kommt.



21.00 Uhr

Marlene Klaus



„Das Buch des Kurfürsten“ – Heidelberg 1595. Hedwig und Philipp Eichhorn leben mit ihrem Kind in der Residenzstadt und arbeiten als Magd und Knecht in der kurfürstlichen Kanzlei. Ihr junges Glück wird brutal zerstört, als Hedwig und ihre Tochter entführt werden. Philipp soll für die Entführer ein Buch aus der Kanzlei stehlen, in dem der Besitz der Gefolgsleute aufgelistet ist.

